

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stephan Bothe (AfD)

Gewalt im niedersächsischen ÖPNV

Anfrage des Abgeordneten Stephan Bothe (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 31.01.2023

Die Gewährleistung der Sicherheit im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein wichtiger Faktor für die Sicherheit der Menschen allgemein im öffentlichen Raum. Nach dem Messerangriff am 25. Januar dieses Jahres in einem Regionalzug in Brokstedt (Schleswig-Holstein) mit zwei Toten und mehreren Schwerverletzten bitte ich mit Blick auf die Sicherheitslage im niedersächsischen ÖPNV um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wie viele Straftaten wurden seit 2015 gegen Reisende und Bedienstete im ÖPNV in Niedersachsen registriert (bitte aufschlüsseln nach Jahren und nach Gewalt-, Eigentums- und Sexualdelikten, Verstößen gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz sowie sonstigen Straftaten)?
2. Wie viele Tatverdächtige wurden seit 2015 zu den in Frage 1 aufgeführten Straftaten im niedersächsischen ÖPNV ermittelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, Staatsangehörigkeit/Herkunft sowie dem zum Tatzeitpunkt jeweiligen Aufenthaltsstatus bei nichtdeutschen Tatverdächtigen)?
3. Kann die Landesregierung - falls nichtdeutsche Tatverdächtige und deutsche Tatverdächtige mit Migrationshintergrund deutlich stärker repräsentiert sind - in Bezug auf die Ergebnisse in Frage 2 erläutern, welche Gründe dafür vorliegen?
4. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung dieser Zahlen, und welche konkreten Maßnahmen plant sie, um die Sicherheit für Fahrgäste und Bedienstete im niedersächsischen ÖPNV zu erhöhen?

(Verteilt am 15.02.2023)